

«Der medizinische Fortschritt hat die Lebensqualität und die Heilungschancen der Patienten wesentlich erhöht. Dennoch besteht ein unverändert grosser Bedarf an klinischer Forschung. Denn sie hilft uns, die Behandlung künftiger Patienten weiter zu verbessern.»

Danke

Spendenkonto

Basler Kantonalbank, Basel
CH10 0077 0252 7146 7200 1

St. Clara Forschung AG
Kleinriehenstrasse 43
4058 Basel

Bitte Zahlungszweck erwähnen:

- Krebsforschung
- Chirurgische und gastroenterologische Forschung
- Übergewichts-, Diabetes- und Stoffwechselforschung
- Allgemeine Forschung

Fonds für klinische Forschung

Spenden



Liebe Patientin, lieber Patient

Liebe Angehörige, Freunde und Gönner

Viele Krankheiten greifen tief in das Leben der Betroffenen ein. Gleichzeitig werden die Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten erfreulicherweise immer vielfältiger und wirksamer.

Ohne Forschung wäre dies nicht möglich. Forschung kostet aber Geld. Die öffentliche Hand stellt immer weniger Mittel zur Verfügung und die Anforderungen an Qualität und Sicherheit steigen. Aus diesem Grund sind wir auf finanzielle Hilfe angewiesen. Unterstützen Sie uns mit einer Spende!

Ihre Spende investieren wir in sorgfältig ausgewählte Projekte. Mehr erfahren Sie unter www.claraforschung.ch. Gerne lassen wir Ihnen auch auf Wunsch zum Jahresende einen Bericht über die Verwendung der Mittel sowie unser Magazin ClaraFormat zum Thema Forschung zukommen.

Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns sehr herzlich!



Dr. Peter Eichenberger
Direktor



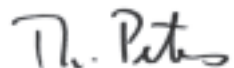
Prof. Dr. Dieter Köberle
Leiter Medizinische Klinik



Prof. Dr. Ralph Peterli
Stv. Chefarzt Clarunis
Chirurgische Forschung



PD Dr. Bettina Wölnerhanssen
Leiterin St. Clara Forschung AG



Prof. Dr. Thomas Peters
Chefarzt Allgemeine Innere
Medizin/Endokrinologie

Klinische Forschung kommt erkrankten Menschen direkt zugute

Die Behandlungs- und Betreuungskonzepte des Claraspitals basieren auf den relevanten wissenschaftlichen Erkenntnissen mit gesicherter, hoher Qualität. Dabei leistet das Claraspital mit dem eigenen, international anerkannten Forschungszentrum – der St. Clara Forschung AG – einen wichtigen Beitrag. Bereits zahlreiche Studien wurden in renommierten Zeitschriften veröffentlicht. Ziel der klinischen Forschung ist es, künftig noch wirksamere Behandlungen anbieten zu können. Die St. Clara Forschung AG konzentriert sich auf die folgenden Bereiche:

Krebsforschung

Die Krebstherapie hat sich in den letzten Jahren enorm schnell entwickelt. Wirksamere, aber auch schonendere Therapieformen können heute eingesetzt werden. Die Krebsforschung am Claraspital umfasst sowohl medizinisch-onkologische als auch radioonkologische (= strahlentherapeutische) Forschung inklusive Urologie und Senologie (Brustkrebskrankungen). Die Verbesserung in der Diagnostik und die Behandlung von Krebserkrankungen des Bauches, des Blutsystems, der Brust, der Lunge, der Nieren, der Hoden und der Prostata werden schwerpunktmässig erforscht.

Übergewichts-, Diabetes- und Stoffwechselforschung

Die gewichtsreduzierende (= bariatrische) Chirurgie ist heute die effektivste Therapie bei massivem Übergewicht. Neben dem Gewichtsverlust kommt es zu positiven Veränderungen des Stoffwechsels, was mit einer Verbesserung der Begleit- und Folgeerkrankungen wie beispielsweise Diabetes, Blutfettstörungen und Bluthochdruck einhergeht. Zu verstehen, welche Mechanismen diese positiven Veränderungen des Stoffwechsels auslösen, ist ein wichtiges Ziel der Übergewichts- und Diabetesforschung.

Chirurgische und gastroenterologische Forschung

Die chirurgische Therapie entwickelt sich laufend weiter. Neue, schonende Techniken wie beispielsweise die Roboterchirurgie versprechen nebst hervorragenden Resultaten auch eine raschere Erholung. Auch im Bereich der Gastroenterologie kommt es zu Neuentwicklungen in der Diagnostik und der Therapie von Magendarmkrankungen. Um diese neuen Therapieansätze zu untersuchen und zu überprüfen, sind klinische Forschungsprojekte unumgänglich.

Allgemeine Forschung

Die allgemeine Forschung beschäftigt sich mit Forschungsprojekten ausserhalb der erwähnten Gebiete wie beispielsweise Anästhesie, Notfallmedizin, Intensivmedizin, Palliativmedizin, Kardiologie, Pneumologie und Psychoonkologie.

